

**1535/AB XXII. GP****Eingelangt am 27.04.2004****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

**Anfragebeantwortung**BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT  
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZHerrn  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1014 Wien

(5-fach)

**GZ: 20.001/31-2/04**

Wien,

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichteten parlamentarischen Anfrage der Abg. Öllinger, Freundinnen und Freunde (Nr. 1549/J) wie folgt:

Da mir selbst zu den Anfragen 1 bis 4 kein statistisches Material zur Verfügung steht, bin ich auf statistische Auswertungen der Sozialversicherungsträger angewiesen. Soweit den Versicherungsträgern solche Auswertungen möglich sind, gebe ich sie im Folgenden wider:

Zu den Fragen 1 bis 4:

| Träger | Frage 1   | Frage 2  | Frage 3   | Frage 4   |
|--------|---|--|---|---|
| NGKK   | 1999:<br>2000:<br>2001: 142<br>2002: 159<br>2003: 162     | 797.336,76 €<br>715.807,55 €<br>1,232.762,25 €                                       | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten   | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten |
| KGKK   | 1999:<br>2000: 444<br>2001: 480<br>2002: 475<br>2003: 513 | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten              | bis auf wenige<br>Ausnahmen ist<br>nach Abzug von<br>50 % der ASVG<br>Geldleistungen<br>das ver-<br>bleibende Rest-<br>einkommen bei<br>allen unter<br>Frage 1 ge-<br>nannten<br>Personen unter<br>den AZ-Richt-<br>satz gesunken | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten |
| SGKK   | 1999: 76<br>2000: 121<br>2001: 86<br>2002: 72<br>2003: 90 | 1,867.836,-- €<br>1,606.798,-- €<br>1,094.907,-- €<br>962.228,-- €<br>1,049.429,-- € | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten   | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten |
| BVA    | 1999: 1<br>2000: 5<br>2001: 5<br>2002: 2<br>2003: 4       | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten              | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten   | 0<br>0<br>0<br>0<br>0   |
| VAE    | 1999: 8   | 161.163,60 €   | Bei einem   | 0   |

|             |   |   |  |   |
|-------------|---|---|--|---|
|             | 2000: 5<br>2001: 1<br>2002: 0<br>2003: 14   | 17.931,24 €<br>3.008,04 €<br>keine Daten                                | Großteil der<br>Fälle wurde das<br>verbleibende<br>Resteinkommen<br>um 72,67 €<br>bzw. 36,33 €<br>gekürzt. | 0<br>0<br>0<br>0  |
| ehem.PVAng. | 1999: 195<br>2000: 569<br>2001: 394<br>2002: 316                                  | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten                | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten   | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten                |
| ehem.PVArb. | 1999: 85<br>2000: 811<br>2001: 574<br>2002: 445                                   | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten                | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten   | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten                |
| PVA         | 2003: 730   | keine Daten   | keine Daten  | keine Daten   |
| SVB         | 1999: keine<br>Daten<br>2000: keine<br>Daten<br>2001: 1<br>2002: 247<br>2003: 186 | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten                                    | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten |
| VAB         | 1999: 0<br>2000: 5<br>2001: 2<br>2002: 1<br>2003: 4                               | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten                                    | keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten<br>keine Daten |

Zur Frage 5:

Durch das Budgetbegleitgesetz 2003, BGBl. I Nr. 71/2003 sowie durch das 2. Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2003, BGBl. Nr. 145/2003 wurden auf meine Initiative hin § 103 ASVG bzw. die entsprechenden Parallelbestimmungen im GSVG, BSVG und B-KUVG insofern wesentlich entschärft, als zwar die Aufrechnung bis zur Hälfte der zur erbringenden Geldleistung zulässig bleibt, dem Verpflichtenden jedoch ein Gesamteinkommen von 90 % des jeweils in Betracht kommenden Richtsatzes zu verbleiben hat. Dadurch wird sich die Quote der durch die Sozialversicherungsträger im Wege der Aufrechnung herzubringenden rückständigen Beiträge künftig voraussichtlich wesentlich verringern.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bundesminister: